



DIE GESCHICHTE

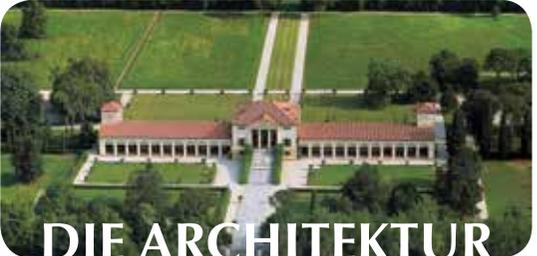
Die Geschichte von der Villa ist, mehr als in anderen Fällen, streng von der Geschichte der Familie Emo abhängig. Vor dem Jahr 1535, kaufte der Patrizier von Venedig Leonardo Emo, der ein Kenner und Bewunderer dieser flachen Länden war, und der von seinem Dienst des Staats zurücktreten möchte, das Grundstück von Fanzolo von Andrea Barbarigo ein. Das Stück besteht aus ungefähr 80 Ländern in der Provinz von Treviso. Herr Emo entschied, sich aktiv der Bebauung und der Zucht hier zu widmen. Er förderte die Urbarmachung, den Umbau der Kulturen, die Anwesenheit von Mühlen und Spinnereine.

Die Änderungen des adligen Emo in Bezug auf die Planung und die Kontrolle des Landes verbesserten bemerkenswert das Betreiben der Bebauung, auch wenn sie manchmal die erhoffte Bedeutung nicht hatten. Die erste Sorge, unter dem Gesichtspunkt einer streng vorbereiteten Landaktivität war die Organisation des Wassers, die üppig und reichlich in die Länder des Eigentum fließen, um den Land zu gießen und den Viehbestand zu tränken. Zu diesem Zweck bekam Herr Emo in 1536 die Genehmigung für die seriola Barbariga, d.h. für den Kanal zur Bewässerung von Brentella. Das System von Kanälen wurde in dem XVI Jahrhundert organisiert, und mit dem startete man die Organisation der Länder und der Gebäude. Die Kanäle sind auch heutzutage anwesend und deutlich auf den Länden des Eigentums von der Villa leserlich.

Die innovativste Änderung, die danach die Geschichte des Landes, der Wirtschaft, der Gesellschaft kennzeichnete, war die Einführung des Maises anstelle der Hirse. Die Hirse wurde sorgo rossogenannt und sie war das Hauptnahrungsmittel der lokalen Bevölkerung, die diese Neuheit mit Jubel annahm. Dank des Maises verbesserte descoauch. Das Zeugnis von diesem historischen Wechsel bleibt in den Ausschmückungen der Zimmer der Villa. Diese Dekorationen betreffen das Land: eine

Rispe ist die Ausschmückung der dekorativen Feston. Wenn das Land organisiert wurde, entschloss Leonardo Emo hier zu wohnen. Er liebte nämlich dieses Land und diese Planung. Er hatte diese Möglichkeit nicht, weil er in 1539 starb. Sein gleichnamige Erbe- sein Enkel- realisierte den Traum anstelle des Großvaters. Wenn Villa Barbarigo abgerissen wurde, wendete Leonardo Jr sich an den besten Architekten der Zeit, der ihm eine architektonische Planung garantieren konnte, die ideal für ihren Bedarf wäre. Wir kennen die Beziehungen zwischen Leonardo Emo und Palladio nicht genau, aber es ist sicher, dass die Planung und den Bau der Villa für den adligen Mann ein besonders anregendes und anspruchsvolles Abenteuer waren. Dieses Abenteuer gründet sich auf den humanistischen Grundsatz: von dem Verstand (von der Architektur) kommt der Genuss und der angenehme Einkauf.

In dem Palast Soranzo in Castelfranco von Michele Sanmicheli und in dem Häuschen Cornaro in S. Andrea oltre il Muson kann man die eventuellen Vergleiche mit dieser Planung finden. Sie sind beide antiker als Villa Emo, und sie haben den Auftraggeber und den Architekten in Bezug auf diese Philosophie der Planung und auf seiner Sprache beeinflusst. In der Planung der Villa findet man die Persönlichkeit des Auftraggebers, der den Architekten genaue Antworten dem Bedarf eines Landwerkes fragt, und der gleichzeitig ein perfektes landwirtschaftliches Betrieb und ein Kornspeicher für sein Haus sein muss. Man realisiert ein Haus, das völlig auf das Land geht. Ein der geöffneten Messages von Palladio: eine einfache und feierliche beeindruckende Beschwörung von einem klassischen Bild, die sehr aktuell für das tägliche Leben von demjenigen ist, der mit der physischen Mühe und mit dem geistlichen Einsatz arbeitet. Leonardo Emo wird der Koordinator des Ortes mit dem Wasser, der Umwelt mit der Villa, der Architektur mit der Dekoration, für alle Notwendigkeiten der Bebauung und der Zucht des Viehbestandes und für andere Ziele: Zum Beispiel die Planung der Erneuerung der sozio-wirtschaftlichen Wirklichkeit, der fruchtbare Dialog zwischen den verschiedenen Ständen, die immer in Widerspruch miteinander zu geraten.



DIE ARCHITEKTUR

Die Grundsätze der ganzen Operation, die Leonardo Emo möchte, finden einen transparenten Ausdruck in der Planung des Architekten: ein sehr einfacher Grundriss mit fundamentalen parallelen Achsen, eine schlichte und wesentliche Sprache, die von allen Genehmigungen entfernt ist, was die extra architektonischen Aussehen betrifft. Diese Aspekte zeigen die Kraft des Gedankens des Künstlers und die Reinheit der Komposition. In der Planung von Villa Emo, stellt der Architekt eine perfekte Verbindung und einen Einklang unter den Formen der Architektur, den Funktionen der Villa, der Beschaffenheit des Landes her.

Villa Emo, die von der Symmetrie der römischen Gebäude inspiriert wird, stellt einen geometrischen Ausbund der räumlichen Struktur von allen Villen von Palladio für ihre Kompositions- und Stileinfachheit dar, die exemplifikatorisch der Kanonen des Werkes von dem Architekten wird. Für ihre sehr offene Komposition wurde die Villa immer mit der Planung von Villa Barbaro in Maser verglichen. In diesen zwei innovativen Planungen liegen die Barchesse neben der Hauptstruktur und sie folgen die Hauptlinien und sie sind an dem Land festgemacht. In Villa Emo herrschen Einfachheit und Starrheit des Gebäudes vor, die von dem totalen Aufreihen zwischen den Barchessen und der Hauptvorderseite unterstrichen werden, wo die Arkade und die Vorderseite einen Teil des Gebäudes wieder sind. Man kann diese Einfachheit also in den strengen Türmen der Taubenschläge, die nichts mit den ausgefeilten architektonischen Vorderseiten von der Villa von Maser zu tun haben. Das Gleichgewicht und die Harmonie der Komposition stützen sich auf einen rhythmischen Wechsel von Volumen, Höhen und Räumen, die in der Sequenz Villa-Barchessa- Tauberschlag betont werden. Die weite Rampe ist ein Hauptelement für Palladio, dass man an seiner Originalität auch gezweifelt hat, aber die Struktur des Gewölbes des Bogens unterstreicht eine absolute Konzeptionsgleichzeitigkeit mit der ganzen Planung. Die Rampe stammt aus dem landwirtschaftlichen Bauwerk, als die ganzen Bildungstechniken der Villa und der Philosophie des Auftraggebers: die einfache schiefe Ebene ohne Stufen fördert die Kommunikation mit dem Herrenhaus. Man kann

die Rampe auch benutzen, um Fässer rollen zu lassen, um Säcken, Lebensmittel und Einrichtungsgegenstände der Villa herzuführen, um die Brache auszutrocknen, zu wofeln und auszusetzen. Die Hauptplanung ist der Exemplifizierung von dem Zusammenhang unter den inneren Teilen: Das zentrale Gebäude der Villa ist an den anderen Teilen anliegend, der Sockel verschwindet an der Rampe, die den zentralen Körper mit Harmonie an das Land und an die Flügel anschließt. Die Fenster der Fassade zeigen die Modulation der Höhe und die Verkettung der inneren Zimmer. Im Gegensatz zu der vielen Veränderungen des Themen der Kompositionsgeometrie von der Planung von Villa Maser, in der Villa in Fanzolo werden die Räume in steifen Prismen gesperrt. Die Kompositionsharmonie von den inneren und äußeren Räumen wird am Besten in dem zentralen Zimmer ausgedrückt. Hier spiegeln die Maße und die Höhe der Planung die Grundsätze des Humanismus wieder: man findet die Zusammenhänge der musikalischen Harmonie in den Proportionen der Architektur sowohl bei einzigen Elementen als auch bei dem ganzen Gebäude. Die Einfachheit des Herrenhauses mit einem Pronaos und einem Fronton, die in der Reihe des Hauptkörpers aufstellt, kommt deutlicher in den Barchessen wieder vor. Hier stellen die Arkaden des langen Laubenganges direkt auf Pilastern mit einem Kapitäl mit einfachen Gesimsen. Die langen symmetrischen Arkaden erfüllen zuerst funktionale Bedürfnisse der Leitung des Eigentums: Für alles kann man unter einem Dach bleiben. So weder der Regen noch die brennende Sonne des Sommers können den Herren belästigen, wenn er seine Geschäfte besuchen möchte. Sie sind sehr nützlich, um das Nutzholz und viele andere Elemente der Villa unter dem Dach zu schützen. Sie sind auch sehr dekorativ. Die erklärtermaßen funktionale Natur der Barchesse, die am Anfang nur als Kornspeicher und Lager benutzt wurden, wird auch durch die Abwesenheit der Symmetrie von dem äußeren Gebäude betont, die nicht mit den inneren Teilen widerspiegelt. Diese Teile waren nämlich in Verbindung mit den geplanten Funktionen. Die Architektur der Villa wird so ein Paradigma des Gedankens von dem Auftraggeber, ein Bezugspunkt für die Wirtschaft, die Kultur, die Sitte des ganzen Landes.





DER INNERE TEIL

Die innere Teile der Villa, die Werk von Giovanni Battista Zelotti (1526-1578) sind, betonen noch einmal den Gedanken des Auftraggebers und sie feiern die Ehe- und Familientugenden und das soziale Einverständnis zwischen Besitzer und Bauer dank der Szenen über die Mythologie und das Landleben, um die Fruchtbarkeit zu erhöhen.

Die Anwesenheit von mythologischen Themen mit den relativen Landallegorien, die auf die Fruchtbarkeit der Länder anspielen, kann eine moralische Message auch sein: eine Aufforderung auf der Heilung der dekadenten Erotik der Aristokratie kraft der Mühe und der Aufbietung des Landlebens. Alles ist mit Elementen von künstlichen Architekturen umgeben, die typisch der Villen von Veneto des sechzehnten Jahrhunderts sind.



DIE UMWELT

Das Gebäude von Villa Emo liegt in der weiten Ebene am Fuß der Voralpen von Feltre, zwischen Brenta und Piave, östlich von dem Dorf von Fanzolo. Andrea Palladio entwickelt seine Planungen für die privaten Auftraggeber von wichtigen Familien von Venedig. Die Planungen betreffen Landwohnsitze,

die in Verbindung mit dem Land und seiner Ertragsfähigkeit waren. Unter den Villen von Palladio, stellt Villa Emo am meisten die Aktivität des Architekten in Verbindung mit dem Land und dem Auftraggeber. Das Land und seine Regeln regieren die städtische Planung, die die verschiedenen Körper der Villa, den Zutritt und den inneren Zustand betrifft. Der Architekt holt das Schema Nord-Süd von dem Cardo und römischen Decumano wieder, die das umgebende Land kennzeichnen. Das Eigentum wird durch eine große Allee gekennzeichnet, die die Hauptachse für die Verbindung unter dem Hauptkörper der Villa, den Ländern und dem äußeren war. Auf dieser Achse liegt auch der Hauptzutritt der Villa. Er wird durch die weite Rampe gekennzeichnet, die ein Band zwischen dem erhabenen Zutritt und dem Raum ist, der funktional für die landwirtschaftlichen Aktivitäten des Eigentums war. Dieser Achse Nord-Süd liegt eine andere orthogonale Achse für den Straßenzustand und sie trennt die Räume der Villa und von dem Hauptkörper - der Landgut genannt wird und der für die Diensten der Villa nützlich war - von dem Dorf, das Borgo genannt wurde: diese kleine Gebäude auf der Allee die sicher das Resultat der Planungsoriginalität von Palladio sind waren sehr nützlich für die Leitung des ganzen Eigentums. Das Gebäude der Villa und des ganzen Baumwerkes wird also in Verbindung mit diesen zwei Hauptachsen, die hier in dem Herrenhauptkörper einen perfekten Schnittpunkt finden. Dieser Punkt wird von den vorderen und der hinteren Zutrittsrampe betont. Diese Rampe wird die notwendige Verbindung mit dem Land von einem Gebäude, das deutlich seine Zugehörigkeit dem Land erklärt. Eine starke Verbindung zwischen Gebäuden und Eigentum wird auch durch die Form der Villa ausgedrückt. Sie ist offen auf den ganzen Seiten, um direkt ihr weites ebenes Land zu kontrollieren.



KONTAKTE

Fondazione Villa Emo Onlus
Via Stazione 5, 31050 Fanzolo di Vedelago (TV) | Italy
info@villaemo.tv.it - www.villaemo.org
Pho (+39) 0423 476 334 - Fax (+39) 0423 487 043



PRAKTISCHER LEITFADEN FÜR DIE BESUCHER

ÖFFNUNGSZEIT

SOMMERLICHE ÖFFNUNGSZEIT: MAI - OKTOBER

Von Montag bis Freitag
10.30 - 12.30
14.00 - 18.00
Samstag, Sonntag und Feiertagen
10.30 - 18.30

WINTERLICHE ÖFFNUNGSZEIT: NOVEMBER - APRIL

Von Montag bis Freitag
9.30 - 12.30
14.00 - 17.00
Samstag, Sonntag und Feiertagen
10.30 - 18.30

SCHLIEßUNGSTAGEN
01 Januar - 25 Dezember - 31 Dezember

WO SIND WIR

Die Villa liegt in Provinz von Treviso, nur 40 km von Venedig entfernt. Man kann Fanzolo di Vedelago erreichen:

STRASSEN UND AUTOBAHNEN

SP 667 und SR 53. Für die Leute, die mit der Autobahn ankommen, Ausfahrt A27 Venezia-Belluno (Treviso Nord)
A31 Valdastico (Vicenza nord)
A13 Padova-Bologna (Padova est)
Für andere Info www.autostrade.it

BUS

Für andere Info www.ctmspa.com

BUCHUNGEN

PRO PERSON

Erwachsene € 7.00 - Mehr als 65jährigen € 6.00
Studenten von jeder Schule € 5.00 - Kostenlose: kinder bis 14 Jahre alt mit der Familie. Behinderte Leute mit einem Begleiter
Besuch (nur von dem Park) € 1.50

Sie können die Villa während die Öffnungszeiten auch ohne Buchung besuche

GRUPPEN

Erwachsene € 6.00 - Mehr als 65jährigen € 5.00
Studenten von jeder Schule € 4.00 - die Lehrer kostenlos
Besuch (nur von dem Park) € 1.00

Man akzeptiert Gruppen von mehr als 15 Leuten auch in anderen Zeiten aber mit der Buchung im Voraus mit einem fax +39 0423 487 043 oder mit einer Mail info@villaemo.tv.it

ZÜGE

Der Bahnhof von Fanzolo ist nur wenige m von der Villa entfernt
Strecke Padova-Belluno
Oder Strecke Treviso-Vicenza oder Venezia-Trento
Bahnhof von Castelfranco Veneto (nur 9 km fern von Fanzolo)
Für andere Info www.trenitalia.com

FLUGHÄFEN

Die Anflughäfen, die in der Nähe liegen, sind Antonio Canova von Treviso - www.trevisoairport.it und Marco Polo von Venedig - www.veniceairport.it

VILLA EMO ZÄHLT SEIT 1996 ZUM UNESCO WELTKULTURERBE